

## Spiel noch gedreht

**HANDBALL:** Verbandsligist Harsewinkel siegt 30:18

■ **Harsewinkel** (kra). Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel setzte sich gestern Abend mit einem 30:28-Sieg beim TSV Ladbergen ins vordere Mittelfeld der Handball-Landesliga ab. „Das war ein wichtiger Schritt zum Klassenerhalt, aber etwas entspannter hätte dieses Spiel schon verlaufen dürfen“, berichtete Trainer Hagen Hessenkämper. Nach einer vor allem in der Abwehr schlechten Leistung hatte sein Team tatsächlich schon mit 15:22 (40.) hingen gelegen.

Die Umstellung auf eine 4:2-Abwehr und eine konzentriertere Chancenausnutzung brachten dann die Wende. Das letzte Tor und damit die end-

gültige Entscheidung erzielte Manuel Mühlbrandt sogar mit einem Rückhandwurf aus dem Rückraum.

Bekannt wurde am Rande des Spiels, dass der Vertrag zwischen der TSG Harsewinkel und Hessenkämper am Saisonende ausläuft. „Über eine Nachfolgeregelung ist noch nicht entschieden worden“, erklärte Abteilungsleiter Burkhard Schleborren. Der Coach will dagegen „erst einmal alles auf mich zukommen lassen.“

**TSG Harsewinkel:** Dähne, Schumacher (ab 35.) – Peltmann (1), Birkholz (4), Uphus (1), Sewing (4), Mühlbrandt (7), Öttking (3/2), Hilla (5), Bröskamp (2), Stoeckmann (3).

## Schlusslicht klar auf Distanz gehalten

**HANDBALL:** Verbandsligist Gütersloh siegt 35:30

■ **Gütersloh** (kra). Mit 20 Punkten wird in der Handball-Verbandsliga der sichere Klassenerhalt kalkuliert. Nach dem 35:30 bei Eintracht Oberlübbe am 10. Spieltag kommt die HSG Gütersloh bereits auf zehn Zähler. Entsprechend erleichtert gab sich Philipp Christ am Samstagabend. „Denn wir haben uns ja nicht nur auf den 7. Tabellenplatz absetzen, sondern Oberlübbe auch deutlich distanzieren können.“

Voraussetzung für den klaren und verdienten Erfolg beim Schlusslicht war für den HSG-Trainer eine konzentrierte Leistung über sechzig Minuten. „Na ja, fast sechzig Minuten, denn bei neun Toren vor haben die Jungs die Zügel verständlicherweise etwas schleifen lassen.“

Die Voraussetzungen für den wichtigen Erfolg hatten die Gütersloher am Ende der 1. Halbzeit gelegt, als sie sich zum 16:11 absetzten. „Wir wussten, dass die Oberlübbe eine Schwächephase haben würden“, erklärte

Christ „und wir waren da, als es darauf ankam.“

Als selbstverständlich stufte er den Erfolg beim kampfstarke Tabellenletzten jedoch nicht ein. Zum einen sei man erst sehr spät in der Halle eingetroffen und habe sich nicht wie gewohnt vorbereiten können. Zum anderen hätten mit Torhüter Kai Kleeschulte (Ellbogenverletzung) und Christian Bauer wichtige Spieler gefehlt. Die Schwarz-Gelben machten indes das Beste daraus, wobei Christ die erste Sieben fast durchspielen ließ. Lediglich Mirko Torbrügg wurde eingesetzt, um Julian Schicht eine Pause zu ermöglichen. Außerdem ging am Ende Sascha Homuth, der als zweiter Keeper eingesprungen war, für den starken Eugen Rogalski ins Tor.

**HSG Gütersloh:** Rogalski, Homuth – Diekmann (5/1), Kollegen (7), Feldmann (12/5), Kuster (3), Schicht (2), Torbrügg, Stockmann (6), Hark (n.e.), Schröder (n.e.).



**Torjäger:** Steffen Feldmann war auch im Spiel gegen Eintracht Oberlübbe nicht zu halten.  
FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

## Der letzte Schritt gelingt nicht

**HANDBALL:** Verbandsligist TV Verl verliert bei der HSG Hüllhorst mit 26:28

■ **Verl** (kra). Die Verbandsliga-Handballer des TV Verl boten am Samstag bei der HSG Hüllhorst eine sehr ansprechende Leistung, standen nach dem 26:28 aber mit leeren Händen da, weshalb sie auf den drittletzten Tabellenplatz abgerutscht sind. „Keine Frage, das war ein Schritt in die richtige Richtung, aber das reicht uns nicht mehr“, stellte Sören Höhle fest. Der Verler Coach hofft deshalb am Samstag im letzten Spiel des Jahres auf eine Überraschung gegen den TSV Hahlen. „Sonst wird der Druck in den letzten Hinrundenspielen Anfang Januar gegen Oberlübbe und LiT NSM II noch größer.“

Gegen die stärkste Abwehr der Verbandsliga operierten die Verler wie verabredet viel mit Einläufen und hatten Erfolg. Aus dem 13:16-Pausenrückstand machten sie bis zur 50. Minute ein 22:22 und beim Stand von 24:24 bot sich Marc Bode bei einem Gegenstoß die Chance, sein Team in Führung zu bringen. „Er setzt ihn nicht, wir geraten mit dem Gegen-



**Durchbruch:** Andrej Harder düpierte die Ibbenbürener Deckungsspieler nicht nur mit seinen schnellen Anritten nach Wackeln wie in dieser Szene. Der Halbrechte war auch mit seinen Sprungwürfen erfolgreich.

FOTOS: RAIMUND VORNBÄUMEN

## Turner nicht zu halten

**HANDBALL:** Landesligist TV Isselhorst zeigt seine bisher beste Saisonleistung

von UWE KRAMMER

■ **Gütersloh.** Die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst ließen gestern Abend keinen Zweifel daran, dass sie das Heimspiel gegen die Ibbenbürener SV unbedingt gewinnen und den Anschluss an die Spitzenteams herstellen wollten. „Zumindest in der Abwehr war das unsere bisher beste Leistung in dieser Saison“, freute sich Routinier Malte Tofing nach dem auch in der Höhe verdienten 41:25-Erfolg.

Die mit der Empfehlung von vier Siegen in Folge angereisten Gäste legten zum 3:1 vor, und zwischen den Tabellennachbarn schien sich das erwartete Spiel auf Augenhöhe zu entwickeln. Rechtsaußen Max Harnacke und der Halbrechte Andrej Harder deckten dann aber mit energischen Aktionen und jeweils drei Toren die Schwächen in der 6:0-Deckung des Gegners auf. Anschließend lange Marvin Gregor dreimal von Linksaussen und bei Gelegenheiten hin, und mit der schnellen 9:5-Führung im Rücken wurden die Isselhorster noch selbstbewusster und bekamen noch mehr Lust an ihrem fixen Spiel.

**Abwehrrecke:** Malte Tofing (l.) musste viel einstecken.

Ausgangspunkt für den Sturmzug zur 20:10-Halbzeitführung war allerdings die sichere Abwehrarbeit der Hausherren. Der Mittelblock mit Malte Tofing und Julian Höcker unterband das bekannt gute Kreisläuferspiel der Gäste, und Ibbenbüreens Spielertrainer

**Torjäger:** Max Harnacke lange wieder elf Mal zu.

Tom Langhoff bekam im Rückraum keine Ordnung in die Aktionen seiner Mannschaft. Fehlwürfe gegen den starken Lukas Albin im TVI-Tor sowie Ibbenbürener Ballverluste aller Art bescherten den Hausherren viele Gelegenheiten, ihr ansehnliches Umschaltspiel vor-

**TV Isselhorst – Ibbenbürener SV 41:25 (20:10)**

**TV Isselhorst:** Albin, P.-H. Höcker – Grabmeier (2), Gregor (5), Bengs (1), Harnacke (11/1), Harder (5), Tofing (2), Bastert (2), Mailand (4), Kristjan (4), Höcker (5).

**Ibbenbürener SV:** Hungermann, Tauben – Westkamp (1), Honerkamp (11), Thamm (1), List (4), Langhoff, Zurske (1), Roesen (2), Hembrock (1), Windmann (4/3).

## Erster Auswärtspunkt endlich da

**HANDBALL:** Frauen-Oberligist TV Verl erreicht bei Teutonia Riemke ein 30:30

■ **Verl** (kra). Es ist geschafft: Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl haben am Samstagabend mit dem 30:30 bei Teutonia Riemke den ersten Auswärtspunkt gewonnen. Hätte Kim Sörensen dieses Unentschieden vor dem Anpfiff angeboten bekommen, er hätte es schon deshalb dankend genommen, weil mit Katrin Hildebrand, Alena Bauer und Chiara Zanghi drei Stammspielerinnen fehlten. Doch so wie das Spiel gelaufen war, tat sich der Verler Trainer hinterher schwer, sich mit einem Punkt zufrieden zu geben. „Denn als wir mit drei Toren Vorsprung in die Schlussphase gegangen sind, war auch ein Sieg drin.“

Drei Zeitstrafen brachten die Verlerinnen um diese gute Ausgangsposition beim Tabellen-nachbarn. „Aber nur die zweite und dritte waren berechtigt“, fand Sörensen noch ein weiteres Haar in der Suppe.

Allerdings war der Coach bei



**Einwechselspielerin:** Jasmin Zimmermann nutzte in Riemke nach der Pause ihre Chancen.

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

Außerdem kam Judith Esken besser ins Spiel. Die Torfrau war mit Tabea Guntermann direkt von einem A-Jugendspiel angereist und erst quasi mit dem Anpfiff des Spiels in Bochum angekommen.

**TV Verl:** Esken-Jörgensen (10), Christ, Guntermann (1), Polenz (2), Neumann (1), Rußkamp (1), Zimmermann (6), Hayn (4), Oevermann (5).

## HANDBALL

### Bezirksliga, St. 2

HT SF Senne – Brockhagen II	10 8 1 1	226:224	17: 3
Hesselteich – Rietberg-Mastholte	10 7 1 2	270:235	15: 5
SG Sendenhorst – TB Burgsteinfurt	10 6 1 3	293:248	13: 7
Steinhagen II – Rödinghausen II	10 6 0 4	256:246	12: 8
TuS 97 III – TG Herford	10 5 1 4	257:239	11: 7
TV Verl II – Harsewinkel II	10 5 1 4	262:246	11: 9
Alt-Heepen II – HSG Gütersloh II	10 4 1 5	230:262	9:11
9 Brockhagen II	10 3 1 6	214:272	7:13
11 TuS 97 III	10 3 0 7	252:268	6:14
12 Harsewinkel II	10 3 0 7	237:272	6:14
13 TB Burgsteinfurt	10 2 1 7	247:305	5:15
14 TV Verl II	10 1 0 9	264:318	2:18

### Kreisliga

Herzebrocker SV – Rietberg-Mast. II	10 8 1 1	301:246	17: 3
Borgholzhausen – Spfr. Loxten II	10 8 0 2	275:234	16: 4
Steinhagen III – FC Greven	9 6 1 2	279:251	13: 5
4 Versmold II	9 6 1 2	247:222	13: 5
5 TV Jahn Oelde	9 5 1 3	264:245	11: 7
6 TG Hörste II	9 5 1 3	266:249	11: 7
7 Borgholzhausen, II	9 4 1 4	221:229	9: 9
8 Spfr. Loxten II	10 4 0 6	251:252	8:12
9 Union Halle	10 4 0 6	256:279	8:12
10 TV Isselhorst II	9 3 1 5	201:211	7:11
11 Borgholzhausen	9 3 0 6	224:260	6:12
12 Herzbrocker SV	9 2 1 6	207:217	5:13
13 Rietb.-Mast. II	10 2 0 8	219:272	4:16
14 SV Speckard	8 1 0 7	196:240	2:14

### 1. Kreisklasse

Wiedenbrücker TV – Harsewinkel III	10 8 1 1	327:227	20: 0
Hesselteich II – Werther II	10 8 1 1	323:245	17: 3
Spfr. Loxten III – Bockhorst/Di.	10 8 1 1	270:226	17: 3
Brockhagen III – Herzebrock II	10 8 0 2	278:259	16: 4
SC DJK Lippstadt – Lippstadt II	10 6 1 3	225:208	13: 7
Rietberg-Mast. III – HSG Gütersloh III	10 5 1 3	276:237	13: 7
7 Wiedenbrück	10 5 1 4	289:261	11: 9
8 TV Oelde II	10 4 2 4	274:225	10:10
9 Harsewinkel III	10 4 0 6	263:302	8:12
10 Werther II	10 3 1 6	217:232	7:13
11 TG Hörste III	10 2 1 7	210:269	5:15
12 Herzebrock II	10 1 0 9	186:313	2:18
13 Lippstadt II	10 0 1 9	227:291	1:19
14 Spfr. Loxten III	10 0 0 10	220:355	0:20

### A-Jugend, Oberliga

SG Schalksmühle-H. – Ferndorf	10 9 0 1	305:259	18: 2
TuS Bi.-Jöllenbeck – Altenhagen-Heepen	10 8 1 1	312:295	17: 3
ASC Dortmund – ASV S			